

Frohe Ostern!

Kundenzeitschrift
Ausgabe 1/2016



Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

flexibel – kompetent – kundennah

Meine Bank vor Ort

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2015

Erfreuliche Wachstumswahlen zeichnen die Entwicklung unserer Bank in 2015 aus. Die Bilanzsumme stieg um rund 3,4 Prozent auf 85,9 Millionen Euro. Die Kundeneinlagen wuchsen mit 2,3 % auf 63,9 Millionen Euro, die Kundenkredite um ebenfalls 2,3 % auf 62,4 Millionen Euro an. Motor im Kreditgeschäft war dabei vor allem die Finanzierung von Wohnimmobilien. Das niedrige Zinsniveau macht Eigentum statt Miete attraktiv, so dass weiterhin Kunden den Schritt zur eigenen Immobilie verwirklichen. Die Ausleihungen an Unternehmen gingen dagegen leicht zurück.

Das Zins- und Provisionsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr. Bei moderat steigenden Personal- und Sachkosten konnte deshalb ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden. Dies wird auch benötigt, um die strengen und auch komplexen aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Die rund 1.600 Mitglieder sollen wieder mit einer attraktiven Dividende an der Geschäftsentwicklung beteiligt werden.

Die Bank ist auch für die Zukunft gut aufgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die weitere Stärkung der Beratungsqualität durch umfangreiche Schulungen der Mitarbeiter. Sorgen bereiten jedoch die politisch vorgegebenen Rahmenbedingungen. Niedrigzinsniveau und überbordende regulatorische Vorschriften stellen eine besondere Herausforderung dar. Zuversichtlich machen jedoch das große Vertrauen der Kundschaft, die Nähe der Mitarbeiter zu den Kunden sowie das flexible und möglichst unbürokratische Handeln der Bank.

Für dieses Vertrauen bedanken wir uns gerne.

Jochen Strosack

Josef Tisch



Inhalt

- Geschäftsjahr 2015
- Berufsstarter
- Energetische Gebäudesanierung
- Ehrungen
- Steckbrief: Manuela Schwarz

Tipps für Berufsanfänger: Absicherung und Vorsorge

Wenn ein junger Mensch in sein Berufsleben startet, dann ist sein Kopf voller Erwartungen auf all das Neue, was auf einen zukommt. Wer will sich da schon Gedanken über seine Altersvorsorge in 30 oder 40 Jahren machen? Das ist verständlich, und trotzdem: einen günstigeren Zeitpunkt gibt es nicht, mit dem langfristigen Sparen anzufangen – auch wenn es in jungen Jahren noch keine üppigen Löhne und Gehälter gibt. Denn junge Leute haben klar einen Vorteil: viel Zeit bis zum Rentenbeginn. Und den gilt es zu nutzen, denn der Zinseszins-effekt schlägt voll zu Buche. Durch den Zeitfaktor kann man sich auch mit kleinen Sparraten ein beachtliches Vermögen bis zum Rentenbeginn ansparen. Auch wenn es Spaß macht, sich mit dem ersten selbstverdienten Geld etwas zu gönnen, sollten junge Leute von Anfang an einen kritischen Blick auf ihre Ausgaben haben und sich überlegen, auf was sie verzichten und stattdessen in ihre Altersvorsorge investieren können.

Haftpflicht und Berufsunfähigkeit: unbedingt absichern!

Zunächst sollten Berufsstarter prüfen, ob die existenziellen Risiken über eine private Versicherung abgesichert sind. Am wichtigsten ist die private Haftpflichtversicherung. In der Regel sind junge Leute, wenn sie in der ersten Ausbildung sind, über die Eltern haftpflichtversichert. Dies sollte aber auf alle Fälle überprüft werden.

Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist unabdingbar. Denn auch wer jung und gesund ist, kann einen Unfall haben oder schwer erkranken. Die gesetzliche Rentenversicherung springt mit der ohnehin geringen Erwerbsminderungsrente erst ein, wenn fünf Jahre Beiträge gezahlt wurden. Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist deshalb gerade für junge Menschen besonders wichtig. Sie sollte auch deshalb so früh wie möglich abgeschlossen werden, weil in jungen Jahren meist keine

Vorerkrankungen bestehen und die Beiträge noch günstiger sind. Zum Beispiel bietet unser Verbundpartner, die R+V-Versicherung, für Berufsanfänger eine spezielle Berufsunfähigkeitsversicherung an.

Vermögenswirksame Leistungen und Arbeitnehmer-Sparzulage

Wer sich um Haftpflicht und Berufsunfähigkeit gekümmert hat, kann sich jetzt Gedanken über seine Altersvorsorge machen. Am besten ist ein regelmäßiger Sparplan, zumal der Staat mehrere Anreize geschaffen hat. Wenn Ihr Arbeitgeber nach der Probezeit vermögenswirksame Leistungen (VL) zahlt, sollten Sie dies auf jeden Fall nutzen, um die Arbeitnehmer-Sparzulage vom Staat zu erhalten.

Riester-Rente: Bonus für Berufsanfänger

Eine Riester-Rente lohnt sich wegen der staatlichen Zulage von 154 Euro im Jahr immer. Für die Förderung durch den Staat müssen Sie vier Prozent Ihres Vorjahreseinkommen ansparen, 60 Euro Eigenanteil im Jahr schreibt der Staat zwingend vor. Diesen Sockelbeitrag zahlen auch Azubis, die ihre Ausbildung beginnen und im Jahr davor noch kein Einkommen hatten. Als Bonbon vom Staat erhalten alle, die beim Abschluss eines Vertrages noch nicht 25 Jahre alt sind, einen Bonus von 200 Euro. Die höchsten Renditen versprechen Riester-Fondssparpläne oder fondsgebundene Riester-Rentenversicherungen. Alternativ können auch der Riester-Bausparvertrag oder eine Rentenversicherung sinnvoll sein.

Investmentfondssparen:

Viel Zeit bringt viel Geld

Wer jetzt noch Geld abzweigen kann, sollte mit dem Investmentfondssparen beginnen. Wenn Sie frühzeitig mit dem Besparen eines Fondssparplans beginnen, kommt der Zinseszins-Effekt voll zur Geltung. Die Sparrate können Sie individuell festlegen und jederzeit verändern.

„Keine halben SACHEN mehr.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Gewinnspiel für Berufseinsteiger - jetzt mitmachen und durchstarten!
www.skb-buehlertal.de

Wir machen den Weg frei.

Energetische Gebäudesanierung

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. (BWGV) und die Bausparkasse Schwäbisch Hall haben eine enge Zusammenarbeit zur Förderung der energetischen Gebäudesanierung beschlossen.

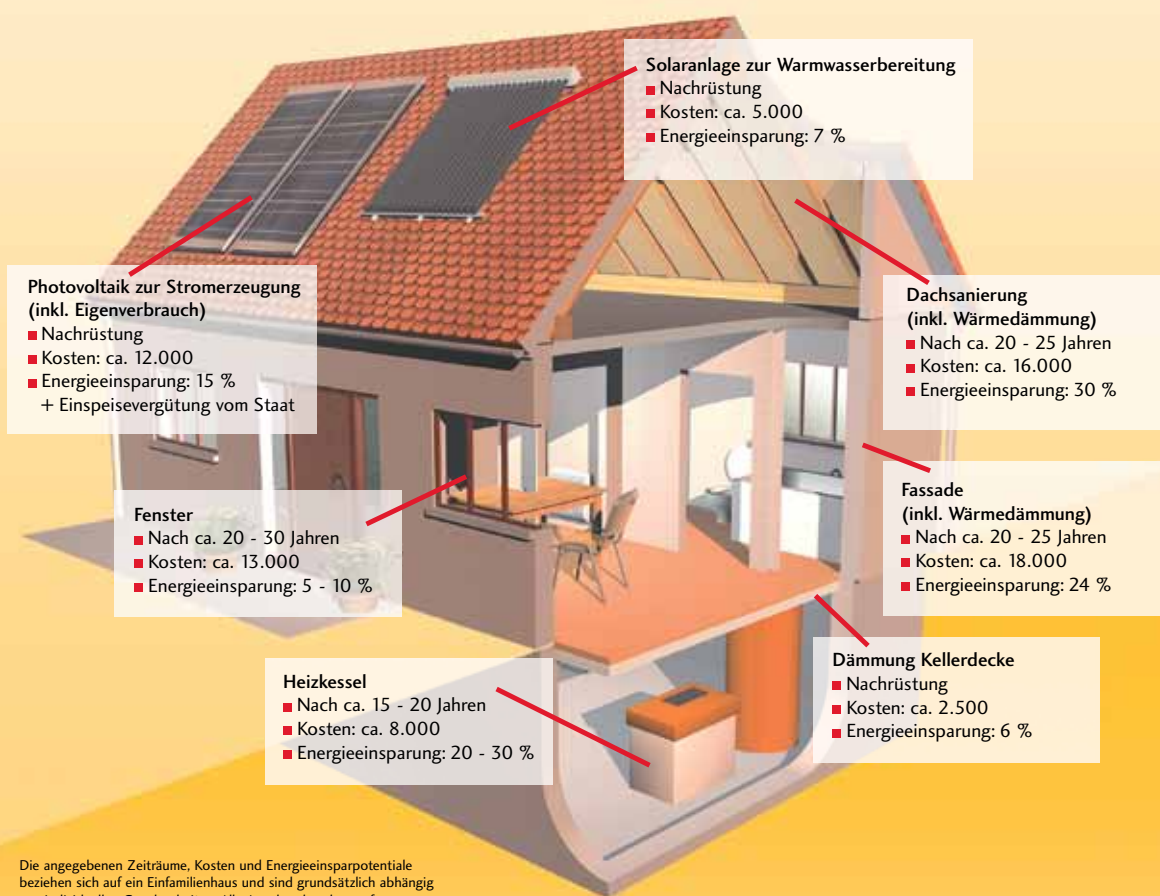
„Wenn wir die Energieeffizienz in alten und älteren Gebäuden steigern, schonen wir damit wertvolle Ressourcen und bringen zugleich den Klimaschutz und die Energiewende weiter voran“, erklärten die Partner bei der Unterzeichnung. „Für die Bewohner bedeutet ein energetisch saniertes Gebäude langfristige Einsparungen bei den Energiekosten

und ein deutliches Plus an Wohnkomfort und Wohlfühlatmosphäre.“

Der Sanierungsleitfaden Baden-Württemberg beantwortet alle Fragen rund um die Gebäudesanierung und unterstützt Hauseigentümer sehr qualifiziert bei der entsprechenden Planung einer Sanierung. Informationen hierzu erhalten Sie unter: <http://www.sanierungsleitfaden-bw.de>.

Infobroschüren des Umweltministeriums befassen sich jeweils mit einem speziellen Thema wie Wärmedämmung, Gebäudehülle oder Erneuerbare Energien.

Kosten und Einsparungen bei der energetischen Sanierung



Die angegebenen Zeiträume, Kosten und Energieeinsparpotentiale beziehen sich auf ein Einfamilienhaus und sind grundsätzlich abhängig von individuellen Gegebenheiten. Alle Angaben beruhen auf unseren eigenen Schätzungen und sind unverbindlich. Abweichungen sind möglich. Detaillierte Auskunft gibt das örtliche Handwerk.

Grafik: Bausparkasse Schwäbisch Hall

Ehrungen bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Gleich vier Dienstjubiläen gab es 2015 in der Spar- und Kreditbank Bühlertal zu feiern. Die Jubilare konnten dabei insgesamt auf 105 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

Johanna Gerth, Sachbearbeiterin in der Kreditabteilung, feierte ihr 15-jähriges Jubiläum; Sandra Leppert, Kundenberaterin in der Zweigstelle Bühlertal-Obertal, ist seit 20 Jahren für die Bank tätig. Seit 25 Jahren ist Ulrike Frietschy, Kundenberaterin in der Hauptstelle Bühlertal-Untertal, im Einsatz. Bereits 45 Jahre hält Waltraud Gönner, Prokuristin und Leiterin der Kreditabteilung, der Spar- und Kreditbank die Treue.

Im Rahmen einer Feierstunde gratulierte Bankvorstand Jochen Strosack den Jubilaren und ließ deren berufliche Laufbahn Revue passieren. In seiner Laudatio lobte er den persönlichen Einsatz und hob insbesondere Pflichtbewusstsein, Loyalität und Kundennähe hervor.

Bankvorstand Josef Tisch und Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Oser schlossen sich den Glückwünschen an.



Für Verdienste gewürdigt:

Die Spar- und Kreditbank Bühlertal zeichnete treue Mitarbeiter aus. Im Bild von links:

Vorstand Josef Tisch, Jubilarin Sandra Leppert, Jubilarin Ulrike Frietschy, Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Oser, Jubilarin Waltraud Gönner, Jubilarin Johanna Gerth, Vorstandsvorsitzender Jochen Strosack

Meinen Arbeitsplatz würde ich mal gerne eine Woche tauschen mit ...

Queen Elizabeth.

Traumberuf als Kind?

Stewardess

3 Wünsche an die Glücksfee:

Weltfrieden, kleines Glück auf Wolke 4 und den dritten Wunsch gebe ich weiter an einen, der ihn wirklich braucht

Mein persönliches Lebensmotto?

Der Weg ist das Ziel.

Wo würdest Du gerne mal sein?

Rub al – Chali (größte Sandwüste der Erde)

Bühlertal ist ...

Heimat

Besonders stolz bin ich...

auf mein Enkelkind

Zuletzt habe ich folgendes Buch gelesen:

Kirschtote – ein badischer Krimi (Brigitte Glaser)

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit...

meiner Familie

Ich mag meinen Job weil...

er abwechslungsreich ist

Manuela Schwarz

Sekretariat



Impressum

Herausgeber: Spar- und Kreditbank Bühlertal eG Hauptstr. 67 77830 Bühlertal
Tel: 0 72 23 / 99 69-0 Fax: 0 72 23 / 99 69-50 info@skb-buehlertal.de www.skb-buehlertal.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 Uhr - 11:00 Uhr